D'Schwindler

Autor(en): **Moosberger, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **13 (1948)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-942556

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

D'Schwindler.

Es get öberall Mensche, wo nüt erzüüget,
wo vom Schwindel lebet ond d'Lüüt aalüüget,
z'Paris hät eine chöne es Schwindelg'schäft betriibe,
er hät nöd chöne lese ond nöd schriibe,
noch Johre händ's denn de Schwindel uuseg'funde,
de Schwindler aber ist spurlos verschwunde,
do bruuchts meini nöd viel Bildig, 's ist jo zom lache,
me muess noh frech sii, denn cha mer Millione mache,
chaast en andere öbertölple ond Geld mache däbii,
so bist en gute Geschäftsmaa, denn bist a Genie,
es muess eine halt wichtig chönne tue,
ond es g'höhrt ä Dosis Frechheit däzue,
die uufrichtige Lüüt, die ehrliche ond fromme,
diä sind denn d'Opfer, das sind die Domme,
diä wäret uusg'suuget, g'schohre ond g'ropft,
ond ne d'Huet öber d'Ohre iä g'stropft,
chaast du nöd schwindle, so heisst denn no schnell,
du bist nöd of de Höchi, du bist z'wenig hell,
wenn eine so im Grosse schwindle chaa,
wie de Kreuger, de schwedischi Zöndhölzlimaa,
so eine werd vergötteret, so eine hät's guet,
vor so eim chneuet mer abe, ond lopft no de Huet,
dene Schwindler chaast nöd vertrönne, wo wöttest au heh,
d'Welt ist jo volle, 's gett länger je meh
worom fahrt mer nöd ab met all dem Schwindel,
met Wucherer, Schieber ond anderem G'sindel,
do wonderet sich d'Lüüt, ond machet es G'schrei,
woram dass so eine nöd i de Höll une sei,
do nötzt ä kei's schimpfe, das ist alles för d'Chatz,
d'Höll ist halt volle, sie händ ä kei Platz.

A. Moosberger.

----------ooOOoo----------

SUNDRY NEWS (Continued)

decided to abolish the visa for nationals of New Zealand visiting Switzerland, and Swiss citizens visiting the Dominion; effective as of August 1st, 1948. A visa will still be required for those who wish to take either permanent residence or a remunerative position.

TOURISM.

During the month of July more visitors arrived in Switzerland than at any time since the War. 240,000 visitors from abroad arrived in the City of Basel by rail, car or air; most of them were from Belgium, England, Holland and France.

NEWS FROM THE CANTONS:

AARGAU: During a very heavy thunder storm a motorist ran into a rear group of soldiers who were returning from night exercises. This happened on the road between Aarau-Schönenwerd. Nine young soldiers were injured.

APPENZELL: The well-known singer and yodeller, Mrs. Marie Frey-Bernhardsgrutter, died in her 49th year. Together with her husband she made many appearances in Switzerland, and in other European countries. Listeners who tuned in to the programme from Station 2YA on August 1st had an opportunity to hear her.